



Detailansicht des Registereintrags

Bündnis Sorgearbeit fair teilen

Aktuell seit 06.11.2023 11:16:47

Beim Bündnis handelt es sich um einen Zusammenschluss von aktuell 31 zivilgesellschaftlichen Organisationen. Die Koordinierungsstelle des Bündnisses liegt in Trägerschaft des Deutschen Frauenrat e.V.

Registernummer:	R002692
Ersteintrag:	02.03.2022
Letzte Änderung:	06.11.2023
Jährliche Aktualisierung:	24.03.2023
Tätigkeitskategorie:	Nichtstaatliche Organisation (Nichtregierungsorganisation, Plattform oder Netzwerk) (GL2022)
Kontaktdaten:	Adresse: Bündnis Sorgearbeit c/o Deutscher Frauenrat e.V. Schiffbauerdamm 19 10117 Berlin Deutschland Telefonnummer: +49302045690 E-Mail-Adressen: kontakt@sorgearbeit-fair-teilen.de Webseiten: https://www.sorgearbeit-fair-teilen.de/

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/22 bis 12/22

20.001 bis 30.000 Euro

Anzahl der Beschäftigten im Bereich der Interessenvertretung:

1 bis 10

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. Dr. Beate von Miquel

Funktion: Vorsitzende des Deutschen Frauenrat e.V.

Telefonnummer: +49302045690

E-Mail-Adressen:

vonmiquel@frauenrat.de

2. Anja Weusthoff

Funktion: Stellvertretende Vorsitzende des Deutschen Frauenrat e.V.

Telefonnummer: +49302045690

E-Mail-Adressen:

weusthoff@frauenrat.de

3. Claudia Altwasser

Funktion: Stellvertretende Vorsitzende Deutscher Frauenrat e.V.

Telefonnummer: +49302045690

E-Mail-Adressen:

altwasser@frauenrat.de

Beschäftigte, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (2):

1. Dr. Bettina Rainer

2. Franziska Weck

Zahl der Mitglieder:

31 Mitglieder am 01.07.2023

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (6):

Diversitätspolitik; Familienpolitik; Geschlechterpolitik; Pflege; Zivilrecht; Rente/Alterssicherung

Die Interessenvertretung wird selbst betrieben

Beschreibung der Tätigkeit:

Das zivilgesellschaftliche Bündnis Sorgearbeit fair teilen hat sich im Sommer 2020 gegründet. Anliegen des Bündnisses ist es, die geschlechtergerechte Verteilung von Erwerbs- und Sorgearbeit im Lebensverlauf zu fördern und darauf hinzuwirken, dass sich die Sorgelücke zwischen den Geschlechtern schließt.

Gemeinsam sensibilisieren die derzeit 26 Mitglieder, u.a. der DGB, die dbb Bundesfrauenvertretung und der Deutsche Frauenrat, Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und

Gesellschaft für die gerechte Verteilung von Sorgearbeit zwischen den Geschlechtern von Anfang an und dafür, wie sie gesamtgesellschaftlich organisiert ist. Das Bündnis begleitet und forciert den gesellschaftlichen und politischen Diskurs, verdeutlicht die Auswirkungen des Gender Care Gap und formuliert Forderungen zur Schließung der Sorgelücke an die Politik.

Bündnisziel ist es, dass Geschlechterstereotype abgebaut und Rahmenbedingungen geschaffen werden, die allen Menschen die gleichen Verwirklichungschancen und die Vereinbarkeit von Erwerbs- und Sorgearbeit über den gesamten Lebensverlauf hinweg ermöglichen, ohne dafür Nachteile für die eigene Existenzsicherung oder dauernde Überforderung in Kauf nehmen zu müssen.

Um die Arbeit des Bündnisses zu unterstützen, wurde im Januar 2021 eine aktuell in Trägerschaft des Deutschen Frauenrats befindliche Koordinierungsstelle eingerichtet. Die Koordinierungsstelle wird derzeit durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) finanziell gefördert.

Auftraggeberinnen und Auftraggeber (0)

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/22 bis 12/22

Zuwendungen oder Zuschüsse über 20.000 Euro (1):

1. **BMFSFJ**

Betrag: 200.001 bis 210.000 Euro

Berlin

Projektförderung für das Bündnis Sorgearbeit fair teilen aus Haushaltsmitteln des Bundes

Schenkungen Dritter

Geschäftsjahr: 01/22 bis 12/22

Keine Schenkungen über 20.000 Euro erhalten.